



Inhalt

1. Aktuelles
2. Neues aus der Forschung
3. Lehre und Studium
4. Personen
5. Veranstaltungen und Termine
6. Aktuelle Publikationen

Aktuelles

Großer Erfolg für die Kölner Politikwissenschaft: Preise der Fritz Thyssen Stiftung

Zum einunddreißigsten Mal wurden die Preise der Fritz Thyssen Stiftung für die besten sozialwissenschaftlichen Aufsätze (Zeitschriftenjahrgang 2011) in deutscher Sprache vergeben. Dies ist der einzige Zeitschriftenpreis für den gesamten Bereich der Sozialwissenschaften außerhalb des englischsprachigen Sprachraums.

Für seinen – gemeinsam mit Doktoranden und einem Gastwissenschaftler – verfassten Aufsatz „Liberalisierungspolitik: Eine Bestandsaufnahme des Rückbaus wirtschafts- und sozialpolitischer Interventionen in entwickelten Industrieländern“ (erschieden in der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie) erhielt Martin Höpner, apl. Professor an der Wiso-Fakultät und Forschungsgruppenleiter am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln, den ersten Preis.

Ulrich Glassmann und Jan Sauermann vom Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft erhielten für ihren Aufsatz „Entscheidungskosten und Gemeinwohleffekte demokratischer Abstimmungsregeln. Eine experimentelle Untersuchung“ (erschieden in der Politischen Vierteljahresschrift) den zweiten Preis. Martin Höpner, Ulrich Glassmann und Jan Sauermann gehören alle dem Cologne Center for Comparative Politics (CCCP) an.

<http://www.cccp.uni-koeln.de/>

Neues aus der Forschung

Neues Drittmittelprojekt am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft "Zyklische Mehrheiten und Ungleichheitseffekte" unter der Leitung von Dr. Jan Sauermann

Intransitive kollektive Präferenzordnungen stellen ein Fundamentalproblem der Demokratietheorie dar, da sie zum Auftreten zyklischer Mehrheiten führen können. In einer solchen Situation kommen Gruppen auf der Basis konstanter individueller Präferenzen zu unterschiedlichen Ergebnissen oder Politikergebnissen variieren trotz unveränderter Präferenzen stark im Zeitverlauf.

Die theoretische Innovation des Projekts liegt in der Verknüpfung aktueller Modelle sozialer Präferenzen mit dem Problem zyklischer Mehrheiten. Wenn Individuen soziale Präferenzen aufweisen, geht die Wohlfahrt anderer Akteure in ihre eigene Nutzenfunktion ein. Dies impliziert, dass neben dem materiellen Eigeninteresse weitere Faktoren wie Fairness, Altruismus oder Reziprozität individuelle Entscheidungskalküle beeinflussen.

Konkret geht es in diesem Projekt um den Einfluss von Ungleichheit auf das Auftreten zyklischer Mehrheiten. In manchen Entscheidungssituationen mag es vorkommen, dass eine von den Akteuren als fair empfundene Alternative schlichtweg nicht zur Wahl steht. Interagieren Akteure wiederholt miteinander, können zyklische Mehrheiten ein Ausdruck von sozialen Präferenzen sein. Akteure entscheiden sich von Runde zu Runde für andere Alternativen, die jeweils anderen Mitgliedern der Gruppe eine relative hohe Auszahlung garantieren. Somit gleichen sich die Gesamtauszahlungen über Zeit an.

In dem Projekt wird also der Vermutung nachgegangen, dass zyklische Mehrheiten entstehen, weil Akteure Gleichheit in wiederholten Interaktionen über Zeit herstellen wollen. Diese These wird in kontrollierten Laborexperimenten zu Mehrheitsentscheidungen in Komitees untersucht, die das Ausmaß der Ungleichheit systematisch variieren.



Lehre und Studium

Auch im akademischen Jahr 2012/13 war der Masterstudiengang Politikwissenschaft an der Universität zu Köln stark nachgefragt. Der Anteil der Bewerber, die die Zulassungskriterien erfüllen, lag bei gut 43% aller Bewerber in sozialwissenschaftlichen Masterfächern (bei einem Anteil an verfügbaren Studienplätzen in den Sozialwissenschaften von knapp 33%).

Am 16. Mai 2012 war Raimund Röseler, Exekutivdirektor bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), zu Gast im Seminar „Money, Money, Money - Die Vergleichende Politische Ökonomie von Banken und Finanzmärkten“ von Prof. Christine Trampusch. Herr Röseler stellte den Arbeitsalltag und die gegenwärtigen Reformen bei der BaFin vor und stand den Studierenden Rede und Antwort zum Thema Finanzaufsicht und Finanzkrise. Ebenso hielt Prof. Dr. Fritz Scharpf, Direktor Emeritus des Kölner Max-Planck Instituts für Gesellschaftsforschung, im Rahmen der Vorlesung zur Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft einen Vortrag zu den Ursachen der Eurozonenkrise.

Vom 2. bis 6. Juli 2012 hat der Jean-Monnet-Lehrstuhl von Prof. Wessels in Kooperation mit der Trans European Policy Studies Association (TEPSA) für Kölner Masterstudenten und Doktoranden in der *Fondation Universitaire* in Brüssel eine internationale Sommerschule zum Thema „The Future of EU Economic Governance“ veranstaltet. Die Sommerschule fand in Kombination mit einem Simulationspiel zum Europäischen Rat statt, das bereits im Mai mit dem Verfassen der jeweiligen Positionspapiere begonnen hatte.

Während des ersten Teils der Sommerschule fanden Expertenvorträge von renommierten Wissenschaftlern wie Iain Begg (London School of Economics), Jacques Pelkmans (College of Europe, Brügge) sowie Brüsseler Entscheidungsträgern wie Carsten Pillath, Generaldirektor für „Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit“ im Generalsekretariat des Rates der EU, Georges Siotis, Mitglied der „Task Force Greece“ der Europäischen Kommission oder Brendan Donnelly vom Federal Trust, London

statt. Im Anschluss an diese intensive thematische Vorbereitung konnten die Teilnehmer das Gelernte im Rahmen der zweitägigen Simulation einer Europäischen Ratssitzung anwenden und dabei zukünftige Perspektiven einer europäischen Wirtschaftsregierung aufzeigen. Aufgrund der positiven Evaluation und des großen Zuspruchs wird die Sommerschule im nächsten Jahr erneut stattfinden. Hintergrundinformationen finden Sie auf der THESEUS-Webseite.

www.theseus-europe.net.

PEGASUS - Ph.D - EU GrAd Students University Skills

Von Oktober 2012 bis März 2015 entwickelt der Jean Monnet Lehrstuhl gemeinsam mit Partnern von der Karls Universität (Prag), des Instituts für Höhere Studien (Wien), der METU (Ankara), der Universität Maastricht sowie der Trans European Policy Studies Association (TEPSA, Brüssel) ein integriertes europäisches PhD-Programm, das zu einem gemeinsamen Abschluss führen soll. Neben der Erarbeitung eines Abkommens zwischen den Partnerinstitutionen über den gemeinsamen Abschluss, soll ein Trainingsprogramm mit vier Elementen entwickelt werden: (1) Kernmodule zu Politik und Theorien der Europäischen Integration ergänzt durch historische, juristische und ökonomische Ansätze sowie Module zu Forschungsmethoden; (2) spezialisierte Module aus den Angeboten der Partnerinstitutionen abgestimmt auf die Schwerpunkte des jeweiligen Dissertationsprojekts; (3) berufsbezogene Module inklusive übergreifender Schlüsselkompetenzen und Praxisstationen; (4) Abschlussmodul mit schriftlicher Ausarbeitung.

EXACT Network Seminar on Academic Skills

Vom 15. bis zum 29. September 2012 hat im Rahmen von „EXACT – Marie Curie ITN on EU External Action“ das „Network Seminar on Academic Research Skills and Higher Education Qualification“ stattgefunden. Mit den Seminarleitern Dr. Geoffrey Edwards (University of Cambridge) und Dr. Robert Kissack (Institut Barcelona d'Estudis Internacionals) konnten zwei Spezialisten für exzellente Graduierten-



Politikwissenschaft Kompakt

Newsletter WS 2012/13 des Seminars für Politikwissenschaft der Universität zu Köln

ausbildung und europäische Außen- und Sicherheitspolitik gewonnen werden. Die Gruppe der zwölf EXACT Fellows wurde durch acht externe Ph.D.-Kandidaten aus der ganzen Welt verstärkt. Das Augenmerk der Sommerschule lag auf akademischen Fähigkeiten, sowohl im Bereich akademischer Qualifikation, Forschung und Lehre. Durch Präsentationen und die Einbindung externer Referenten bekamen die Fellows die Möglichkeit, ihre Doktorarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Die Einführungen in die Hochschulbildung sollte zudem dazu beitragen, den Teilnehmern eine Grundlage für die Zeit nach der Promotion zu bereiten.

Personen

Martin Höpner, affiliiertes Wissenschaftler des Instituts und Mitglied des CCCP, wurde in Anerkennung seiner Leistungen in Forschung und Lehre am 31. August 2012 zum außerplanmäßigen Professor an der WISO-Fakultät ernannt. Prof. Höpner ist als Forschungsgruppenleiter am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln tätig. Das Institut gratuliert Herrn Höpner herzlich!

Christine Trampusch ist im WS 2012/13 im Forschungssemester und als Gastforscherin am Department of Politics an der University of Otago in Dunedin (Neuseeland) tätig.

André Kaiser wurde von der Hochschulleitung der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg für die Periode 2012-2014 in das "Emerging Fields Initiative Advisory Board" berufen. Die Aufgabe dieses Gremiums ist es, die Hochschulleitung bei der Identifizierung von innovativen, möglicherweise risikoträchtigen und meist interdisziplinären Forschungsprojekten zu unterstützen und bei strategischen Fragen zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Universität zu beraten.

Die zweite Amtsperiode (2012 bis 2015) als Mitglied des Executive Committee des European Consortium for Political Research (ECPR) von André Kaiser hat begonnen. Die ECPR ist eine Vereinigung von Einrichtungen der Politikwissenschaft mit mehr als 400 Mitgliedern, überwiegend aus dem europäischen

Raum. Mit der General Conference, den Joint Sessions, den Research Sessions, der Graduate Conference und den Summer and Winter Schools in Methods and Techniques organisiert die ECPR die wichtigsten Veranstaltungen der europäischen Politikwissenschaft. André Kaiser ist im ECPR Executive Committee weiterhin als Director für die Summer und Winter Methods Schools zuständig. Die nächste Winter School findet im Februar 2013 in Wien statt.

Links:
<http://new.ecprnet.eu/MethodSchools/WinterSchools.aspx>
<http://new.ecprnet.eu/Events/PanelList.aspx?EventID=11>

André Kaiser ist vom Rektorat in den Beirat für Berufungsangelegenheiten berufen worden. Kernaufgabe des Beirats ist, das Rektorat bei allen Aufgaben zu beraten, die die Strukturentwicklung der Universität zu Köln betreffen, insbesondere bei der Entwicklung und Planung der Hochschulstruktur sowie bei der Wiederzuweisung und Umwidmung von Professuren.

Kai Oppermann vom Lehrstuhl für Internationale Politik und Außenpolitik hat das Forschungsinstitut zum 01. Oktober 2012 verlassen, um am King's College London eine Stelle als Lecturer in European & International Studies anzutreten. Das Institut wünscht Herrn Oppermann für seinen weiteren beruflichen und persönlichen Weg alles Gute und viel Erfolg!

Sarah Berens, Doktorandin am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft, war von November 2011 bis Juni 2012 Visiting Scholar bei Prof. Isabella Mares am Department of Political Science der Columbia University.

Wir begrüßen recht herzlich Annika Wederhake (vormals Universität Bonn) und Filippo Reale (vormals Universität Hamburg) als neue Doktoranden von Prof. Christine Trampusch und neue Stipendiaten der IMPRS-SPCE.

André Schaffrin, Doktorand am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft, ist seit September 2012 für ein Jahr Visiting Research Fellow am Department of Sociology der Harvard University. Er wird dort weiter an seiner Doktorarbeit zum Thema „Who Pays for Climate Change? An Empirical Investigation on



Politikwissenschaft Kompakt

Newsletter WS 2012/13 des Seminars für Politikwissenschaft der Universität zu Köln

the Character and Social Impact of Climate Policy" arbeiten.

Das EXACT Konsortium freut sich bekannt zu geben, dass Herr Peter Valant als neuer Stipendiat für das europäische Graduiertennetzwerk „EXACT – Marie Curie ITN on EU External Action“ ausgewählt wurde. Herr Valant widmet sich ab Oktober 2012 im Rahmen seines Stipendium vor allem seiner Doktorarbeit "The United Nations and the EU for a better world - New Foreign Policy Concepts in a New Emerging Global World Order" und wird darüber hinaus Lehr- und Forschungserfahrung am Lehrstuhl von Prof. Wessels sammeln.

Nach seinem 6-monatigen Aufenthalt bei der Brüsseler „Trans European Policy Studies Association“ (TEPSA) kehrt EXACT Fellow Andreas Raspotnik im Oktober 2012 an den Jean-Monnet-Lehrstuhl von Prof. Dr. Wessels zurück. Während der Zeit in Brüssel blieb der Schwerpunkt seiner Forschungsarbeit die Außenpolitik der Europäischen Union im arktischen Raum. Darüber hinaus veröffentlichte er ein Policy Brief über europäische Solidarität. Im Rahmen eines Projektes der TEPSA mit dem Europäischen Parlament über maritime Sicherheit im europäischen Raum wird Andreas Raspotnik in diesem Semester mit dem wissenschaftlichen Netzwerk von TEPSA zusammenarbeiten.

Jörn Fischer, Senior Research Associate am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft, hat die Schriftenreihe "Interdisziplinäre Studien zu Freiwilligendiensten" ins Leben gerufen. Im Rahmen von Freiwilligendiensten werden zumeist soziale, ökologische, kulturelle oder entwicklungspolitische Projekte unterstützt. Gleichzeitig vermitteln diese Dienste den Freiwilligen selber wichtige Kompetenzen und ermöglichen prägende Erfahrungen. Durch die Vielzahl staatlicher Programme auf europäischer, Bundes- und Länderebene werden Freiwilligendienste auch als Politikfeld immer relevanter. Diese Schriftenreihe verbreitet wissenschaftliche Ergebnisse über Freiwilligendienste und dient als Forum zur Veröffentlichung ausgewählter Studien aus unterschiedlichen Disziplinen. Sie wird verlegt im Kölner Wissenschaftsverlag, Dr. Jörn Fischer ist Her-

ausgeber. Aktueller Band: Haas, Benjamin (2012): Ambivalenz der Gegenseitigkeit – Reziprozitätsformen des weltwärts-Freiwilligendienstes im Spiegel der Postkolonialen Theorie.

Veranstaltungen und Termine

Am 26. September hat der Jean-Monnet-Lehrstuhl von Prof. Wessels eine öffentliche Diskussionsrunde zum Thema EU External Action im Rahmen der „EXACT Ph.D. School on Academic Skills“ ausgerichtet. Die Veranstaltung war mit Experten wie John Peterson (University of Edinburgh), Gianni Bonvicini (Istituto Affari Internazionali, Rom) oder Geoffrey Edwards (University of Cambridge) namhaft besetzt und diente insbesondere dem wissenschaftlichen Austausch mit Promovierenden.

Am 6. und 7. Dezember 2012 findet in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Brüssel die fünfte THESEUS Europakonferenz statt, die europäische Wissenschaftler, Politiker und zentrale gesellschaftliche Akteure zusammenbringen möchte, um aktuelle europäische Entwicklungen zu diskutieren. Anlässlich des 50. Jahrestages des Elysée-Vertrages im Januar 2013 werden die deutsch-französischen Beziehungen im Mittelpunkt der Konferenz stehen. Im Sinne eines Perspektivwechsels soll der Fokus jedoch auf der Außenwahrnehmung des deutsch-französischen Tandems von anderen europäischen Partnern gelegt werden. Insbesondere soll die Frage erörtert werden, welche Rolle Deutschland und Frankreich während der Wirtschafts- und Finanzkrise eingenommen haben und welche Dynamiken zukünftig zu erwarten sind.

Als Höhepunkt der Veranstaltung wird am Abend des 6. Dezembers der mit 5.000 Euro dotierte THESEUS Wissenschaftspreis für herausragende Forschung zur Europäischen Integration verliehen. Bisherige Preisträgerinnen waren Helen Wallace von der London School of Economics und Beate Kohler von der Universität Mannheim. Bei Interesse an der Konferenzteilnahme wenden Sie sich bitte an Elisabeth Hoffmann, (elizabeth.hoffmann1@uni-koeln.de). Weitere Infor-



Politikwissenschaft Kompakt

Newsletter WS 2012/13 des Seminars für Politikwissenschaft der Universität zu Köln

mationen zur Konferenz werden demnächst unter www.theseus-europe.net veröffentlicht.

Aktuelle Publikationen

Bäck, Hanna/Meier, Henk Erik/Persson, Thomas/Fischer, Jörn: European Integration and Prime Ministerial Power. A Differential Impact on Cabinet Reshuffles in Germany and Sweden, in: German Politics 21/2, 2012, 184-208.

Fischer, Jörn: Pfefferminzbonbons vs. Gummibärchen oder die Bildungswirkungen internationaler Freiwilligendienste, in: IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.): Forum Jugendarbeit International 2011-2012, Bonn: IJAB 2012, 54-66.

Fischer, Jörn: '...I take Political Responsibility!': The Theoretical and Empirical Relation between Ministerial Responsibility and Ministerial Resignations in Germany, in: Public Administration 90/3, 2012, 600-621.

Glassmann, Ulrich/Sauermann, Jan: Decision Costs and Welfare Effects of Democratic Voting Rules: An Experimental Analysis, in: World Political Science Review 8/1, 2012, 159-83.

Kaiser, André/Spies, Dennis C.: Does the Mode of Candidate Selection Affect the Representativeness of Parties?, in: Party Politics, online veröffentlicht am 1. Mai 2012.
DOI: 10.1177/1354068811436066

Kunstein, Tobias/Wessels, Wolfgang: What we hope, what we fear, what we expect: possible scenarios for the future of the eurozone, in: European View, 11/1, 2012, S. 5-14.
<http://www.springerlink.com/content/p870kq20507p2q06/fulltext.pdf>.

Kunstein, Tobias/Wessels, Wolfgang: Die Europäische Union in der Währungskrise: Eckdaten und Schlüsselentscheidungen, in: integration 4/2011, S.308-322.

Kunstein, Tobias/Wessels, Wolfgang: Vorwort: Die Europäische Union in der Währungskrise, in: Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.): Europa von A bis Z. Taschenbuch der Europäi-

schen Integration, 12. Auflage, Baden-Baden 2011 (Nachdruck mit neuen Vorworten 2012).

Riedel, Manuela: Minderheitenschutz in EU-Erweiterungsprozessen - Normförderung und Sicherheitsinteressen in den Verhandlungen mit den Staaten Mittel- und Osteuropas und Westbalkanländern, Studien zur Europäischen Union, Bd. 8, Wiesbaden 2012.

Sauermann, Jan: Ticken Gruppen anders? Ein Laborexperiment zur unterschiedlichen Motivation von Individuen und Gruppen in Verhandlungen, in: Jahrbuch für Handlungs- und Entscheidungstheorie. Band 7: Experiment und Simulation. Thomas Bräuninger, André Bächtiger und Susumu Shikano (Hrsg.). Wiesbaden 2012, 81-104.

Tekin, Funda: Differentiated Integration at Work: Institutionalisation and Implementation of Opt-Outs from European Integration in the AFSJ, Baden-Baden 2012.

Turhan, Ebru: The European Council Decisions Related to Turkey's Accession to the EU, Baden-Baden, 2012.

Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hrsg.): Jahrbuch der Europäischen Integration 2011, Baden-Baden 2012. Mit Beiträgen von Mitarbeitern des Instituts für politische Wissenschaft: Udo Diedrichs, Katharina Eckert, Cyril Gläser, Claudia Heffler, Nadia Klein, Wulf Reiners, Gaby Umbach und Wolfgang Wessels.